

## **Niederschrift**

über die Sitzung des Schul- und Sportausschusses - öffentlich -

Datum: 03.06.2020

Ort: Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:33 Uhr - 17:54 Uhr

Vorsitzender: Herr Bürgermeister Ralph Burghart

### **Beschlussfähigkeit**

Soll: 13 Stadträtinnen/Stadträte

Ist: 11 Stadträtinnen/Stadträte

### **Anwesenheit**

#### **Entschuldigt**

|                           |  |            |
|---------------------------|--|------------|
| Frau Jacqueline Drechsler | SPD-Fraktion                               | Dienstlich |
| Frau Tina Dutschke        | sachkundige Einwohnerin                    | Privat     |
| Frau Ines Saborowski      | CDU-Ratsfraktion                           | Dienstlich |
| Herr Heiko Schinkitz      | Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI | Dienstlich |

#### **Verspätetes Erscheinen**

|                        |   |                  |
|------------------------|---|------------------|
| Herr Bernhard Herrmann | Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN | 16:42 Uhr, TOP 3 |
| Frau Solveig Kempe     | CDU-Ratsfraktion                            | 16:34 Uhr, TOP 3 |
| Frau Cornelia Knorr    | sachkundige Einwohnerin                     | 16:37 Uhr, TOP 3 |

#### **Ausschussmitglieder**

|                         |   |
|-------------------------|---|
| Herr Reiner Drechsel    | Ratsfraktion PRO CHEMNITZ                   |
| Herr Lars Franke        | AfD-Stadratsfraktion                        |
| Herr Lars Kuppi         | AfD-Stadratsfraktion                        |
| Frau Susann Mäder       | Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN |
| Frau Sabine Pester      | Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI  |
| Herr Jürgen Renz        | SPD-Fraktion                                |
| Frau Rebecca Thielemann | CDU-Ratsfraktion                            |
| Herr Gordon Tillmann    | FDP-Fraktion                                |

#### **stellv. Ausschussmitglieder**

|                          |  |  |
|--------------------------|--|--|
| Herr Jürgen Leistner     | CDU-Ratsfraktion                           | Vertretung für Frau Ines Saborowski      |
| Frau Wilma Meyer         | SPD-Fraktion                               | Vertretung für Frau Jacqueline Drechsler |
| Herr Hans-Joachim Siegel | Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI | Vertretung für Herrn Heiko Schinkitz     |

### **sachkundige Einwohner**

Frau Anna Herrmann  
Herr Jens Köhler  
Herr Christian Wolf

### **Bedienstete der Stadtverwaltung**

|                      |   |                                    |
|----------------------|---|------------------------------------|
| Eduard Jenke         | Referent D5                             |                                    |
| Frau Petra Liebetrau | Behindertenbeauftragte                  | Anwesend bis 17:50 Uhr,<br>TOP 4.2 |
| Jan Jirka Meyer      | Amtsleiter Schulamt                     |                                    |
| Roger Rabenhold      | Amtsleiter Sportamt                     |                                    |
| Herr Falk Reinhardt  | Leiter Gebäudemanagement und<br>Hochbau |                                    |
| Herr Uwe Schernekau  | Sportentwicklung                        |                                    |

### **Gäste**

Herr Wilfried Jentsch Landesamt für Schule und Bildung

### **Schriftführerin**

Frau Carolin Müller Sachbearbeiterin Abt. 15.4

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 

Der **Ausschussvorsitzende Herr Bürgermeister Burghart** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit festgestellt.

- 3 Beschlussvorlage an den Schul- und Sportausschuss
- 

Zuwendung im Rahmen der Sportförderung für eine Maßnahme des Sonderförderprogramms mit einer Zuwendung über 100.000 € im Jahr 2020  
Vorlage: B-144/2020 Einreicher: Dezernat 5/Amt 52

---

**Herr Rabenhold (Amtsleiter Sportamt)** beantwortet die offenen Fragen der letzten Sitzung. Kunstrasenplätze als Fußballfelder werden nicht bewässert, wodurch man kein Regensystem beachten müsse. Zur Spezifik des Platzes sagt er, dass dieser groß und waldnah sei, wodurch keine Bewässerung notwendig sei. Das Sportplatzgebäude habe außerdem eine so geringe Dachfläche, dass nur eine geringe Wasseraufnahme möglich sei und diese nicht ausreiche um den Platz ausreichend bewässern zu können.

**Herr Stadtrat Tillmann (FDP-Fraktion)** möchte wissen, was mit den Fördermitteln geschehe, wenn man die Beschlussvorlage ablehne.

Des Weiteren gebe es Beschwerden von anderen Vereinen. Diese fühlen sich ungleich behandelt. **Herr Rabenhold** entgegnet, dass es unschädlich sei, wenn man die Maßnahme nicht umsetze und der Fördermittelantrag zurückgezogen werde. Die Eigenmittel würden jedoch nicht erhalten bleiben.

**Herr Stadtrat Tillmann (FDP-Fraktion)** fragt des Weiteren, ob es schon Zusagen seitens der SAB für Mittel gegeben habe. **Herr Rabenhold** verneint dieses.

**Herr Stadtrat Renz (SPD-Fraktion)** möchte wissen, was es konkret für den Verein bedeute, wenn man diese Maßnahme ablehne. Der Platz stünde regelmäßig unter Wasser. Er fragt, ob eine Sanierung möglich wäre und ob es schon eine Übereinkunft mit dem Sportamt und den Vereinen zu einer Mitnutzung des Platzes gebe, sodass dieser ausgelastet sei. **Herr Stadtrat Renz (SPD-Fraktion)** möchte zum Auswahlverfahren wissen, wie es dazu kam, dass der Verein vom Sportamt vorgeschlagen wurde.

**Herr Rabenhold** antwortet, dass man mit dem Verein in ein Gespräch kommen müsste, wenn die Vorlage abgelehnt werden würde, ob durch die Abteilung Grünanlagen eine notdürftige Sanierung möglich wäre. Eine komplette Sanierung wäre zu kostenintensiv. Eine Übergangslösung für den unteren Platz wäre jedoch möglich. Zum Thema der Mitnutzung durch andere Vereine sagt er, dass man den Verein durch den Fördermittelbescheid zu einer Mitnutzung durch andere Vereine verpflichten werde. Die Berechnung der Gelder soll ähnlich der Sportstättegebühren erfolgen. **Herr Rabenhold** führt zum Auswahlverfahren aus, dass der Verein am längsten den Antrag gestellt habe. Seit Anfang 2019 sei der Verein auf der Prioritätenliste gewesen. Des Weiteren habe man sich mit dem Kreisfußballverband abgestimmt, dass man die Kunstrasenplätze in der Stadt verteile. Auch der Stadtsportbund Chemnitz habe eine Prioritätenliste.

**Herr Stadtrat Siegel (Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI)** spricht im Namen von Herrn Stadtrat Schinkitz. Es stelle sich die Frage nach der Prioritätensetzung bei der Fördermittelvergabe. In der noch folgenden Beratungsvorlage werden die Rahmenbedingungen für die Fördermittelvergabe geschildert. Der Verein habe schon öfter Fördermittel erhalten und der Eigenanteil sei dabei immer gering gewesen. Man verstehe nicht, wie die hohe Priorität entstehe und sehe die Maßnahme als ungerechtfertigt. Es gehe aber nicht um den Verein konkret, sondern im Allgemeinen um die Prioritätenvergabe. Außerdem kritisiere der Stadtsportbund Chemnitz, dass dieser nicht einbezogen wurde und die Maßnahme nur zur Kenntnis erhalten habe.

**Frau Stadträtin Mäder (Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** schildert, dass man eine Dränage notwendig wäre, egal ob ein Kunstrasenplatz entstehe oder nicht. Wenn die Maßnahme nicht umgesetzt werde, habe man das Geld noch zur Verfügung. Sie fragt, ob man die Mittel dann dafür verwenden könne. **Herr Rabenhold** sagt, dass es sinnvoll wäre, wenn man den unteren Platz zu einem Großfeld herrichten würde. Der obere Platz sei sehr kostenintensiv und übersteige somit 200.000 Euro.

**Frau Stadträtin Mäder (Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** fragt, ob die Mittel für den Kunstrasenplatz mit der Dränage aufgeführt seien.

**Herr Köhler (sachkundiger Einwohner)** schildert, dass der Bedarf für Kunstrasenplätze da sei. Seiner Meinung nach sollten solche großen Projekte von der Stadt und nicht von den Vereinen übernommen werden. Wenn man das Projekt nicht durchführe, dann würden die Mittel verloren gehen. Des Weiteren wurde ein

Bauantrag gestellt und Mittel für die Planung ausgegeben. Er bittet um Zustimmung zu der Vorlage, damit man das Geld nicht verliere und die Vereine gemeinsam den Platz nutzen können.

**Herr Stadtrat Leistner (CDU-Ratsfraktion)** führt aus, dass ihm eine so große Sportförderung für einen Verein mit so einer Mitgliederzahl noch nicht bekannt sei. Unklar sei ihm, wie man auf der Priorität eins landen könne, wenn man im März 2018 einen Antrag gestellt habe. Er fragt, wie viele Kinder und Jugendliche in der Mitgliederzahl enthalten seien und warum es hier eine Förderung von 50 Prozent seitens der SAB gebe. Er fragt außerdem, warum nicht ein Sportplatz ausreichend sei und wie lange es den Verein gebe.

**Herr Bürgermeister Burghart** stellt klar, dass man die Vereine nicht gegeneinander ausspielen wolle.

**Herr Rabenhold** schildert, dass man eine große Maßnahme an der Markersdorfer Straße nicht umsetzen konnte. Andere Maßnahmen wurden mit den Vereinen besprochen. Darunter waren einige Maßnahmen, die vom Verein nicht mehr gewollt waren oder verschoben werden sollen. So hat man die Prioritätenliste immer weiter abgearbeitet, wodurch dieses Projekt nun „nach oben“ gesetzt wurde. Der Verein wurde 2007 gegründet und hat sechs Kindermannschaften und eine Männermannschaft. Er führt fort, dass er nicht der erste Verein sei, welche eine komplette Förderung erhalte. Aber das sei nicht üblich.

**Herr Stadtrat Franke (AfD-Stadtratsfraktion)** nennt alle Vereine, die diesen Platz mit nutzen möchten. Er werde der Vorlage zustimmen.

**Herr Stadtrat Siegel (Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI)** merkt nochmals an, dass die größeren/stärkeren Fußballvereine bis auf einen Verein Kunstrasenplätze gefördert bekommen haben. Eine effektive Auslastung, sachgerechte Betreuung und gerechte Finanzierung sei nur kommunal möglich. Er sagt, dass die SG Adelsberg 2018 einen Antrag gestellt habe, welcher abgelehnt wurde. Aus diesem Grund habe der Verein keinen neuen Antrag gestellt.

**Herr Stadtrat Tillmann (FDP-Fraktion)** merkt an, dass die Situation immer unübersichtlicher werden würde und er das Vertrauen in die Vorlage der Verwaltung verliere. Er beantragt eine Sitzungsunterbrechung.

#### Abstimmung über eine Sitzungsunterbrechung

**Abstimmresultat: einstimmig bestätigt (12 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)**

*- Sitzungsunterbrechung von 17:12 Uhr bis 17:23 Uhr -*

**Herr Stadtrat Tillmann (FDP-Fraktion)** fragt, ob die Stadt und die SAB je 500.000 Euro übernehmen würden und wo die restlichen 300.000 Euro seien.

**Herr Bürgermeister Burghart** antwortet, dass 50 Prozent durch die Stadt und 50 Prozent von der SAB gefördert werden. Die 500.000 Euro setzen sich aus den Haushaltsresten zusammen, welche für die Maßnahme bereits vorgesehen waren. Das Geld sei nicht weg und sei nicht automatisch für eine Alternativmaßnahme nutzbar. Man werde mit der Kämmerei sprechen, was man noch tun könne, um die Mittel zu verwenden.

**Herr Stadtrat Tillmann (FDP-Fraktion)** fragt nochmals nach, da man verschiedene Maßnahmen bei dem Verein bereits durchgeführt habe, ob man den Platz nicht so sanieren könne, dass dieser wieder bespielbar sei. **Herr Bürgermeister Burghart** entgegnet, dass es nicht so sei, dass der Platz nicht bespielbar sei. Man werde mit den Verantwortlichen sprechen.

**Herr Stadtrat Leistner (CDU-Ratsfraktion)** bittet darum, dass man sich dafür einsetze, dass das Geld im Amt bleibe und den Verein zu unterstützen. In den nächsten Sitzungen solle man informieren, wie man sich hinsichtlich der Sanierung des Platzes geeinigt habe. **Herr Stadtrat Herrmann (Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** unterstützt das Gesagte ausdrücklich.

**Herr Stadtrat Franke (AfD-Stadtratsfraktion)** möchte wissen, wie es gehandhabt werde, wenn in der nächsten Kreisverbandssitzung wieder nach dem Interesse an Kunstrasenplätze gefragt werde. Er stehe dem Thema skeptisch gegenüber. **Herr Bürgermeister Burghart** sagt, dass man sich mit dem Thema im nichtöffentlichen Teil befassen werde.

**Frau Stadträtin Meyer (SPD-Fraktion)** sagt, dass die Haushaltsreste zweckgebunden und nicht „weg“ seien. Eine saubere Beschlussfassung sei möglich, da man kein Geld verliere. Das Geld sei weiterhin im Haushalt.

**Herr Stadtrat Tillmann (FDP-Fraktion)** spricht sich dafür aus, dass das Geld im Bereich des Sports verbleibe und zeitnah eingesetzt werden könne.

**Herr Köhler (sachkundiger Einwohner)** führt aus, dass die Rasensituation auch die Situation der Turnhallenkapazität belaste und man den Bedarf dann decken müsse. Er hofft ebenfalls über eine Verwendung der Mittel im Bereich des Sports.

**Herr Bürgermeister Burghart** erklärt, dass man viel für den Sport in Chemnitz tue. So baue man beispielsweise am Sportforum und dem Eissportzentrum oder baue neue Turnhallen. Es werde jedoch immer ein Thema geben, was man ausbauen könne.

**Herr Stadtrat Renz (SPD-Fraktion)** habe immer noch Fragen, die für ihn ungeklärt seien. Ebenfalls hätte ein Streit zwischen den Vereinen nicht sein müssen. Außerdem müsse man die Gesamtperspektive betrachten. Er werde der Vorlage nicht zustimmen.

**Herr Stadtrat Franke (AfD-Stadtratsfraktion)** möchte wissen, ob die Planungskosten durch den Verein getragen werden und ob man die Planungsleistungen auch für andere Projekte anwendbar sei. **Herr Rabenhold** verneint dieses. Die Mittel trage das Sportamt. Das Planungsbüro wurde vom Verein im guten Glauben beauftragt. Das Verfahren müsse in Zukunft geändert werden. Ob man die Planungen auch für eine andere Lokalität verwenden könne, müsse man mit dem Planungsbüro besprechen.

**Herr Stadtrat Kuppi (AfD-Stadtratsfraktion)** fragt zu den Fördermitteln, ob diese auch für andere Vorhaben verwendet werden könnten. **Herr Rabenhold** antwortet, dass man die Gelder nicht auf einen anderen Verein übertragen könne.

**Herr Bürgermeister Burghart** sagt, dass man Kontakt zum Verein suchen werde und sich um Alternativen bemühen werde.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt  
(3 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen)**

4 Verschiedenes

---

4.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

---

**Herr Bürgermeister Burghart** informiert, dass in der letzten Sitzung Herr Stadtrat Siegel sprechen durfte, da dieser nach § 68 Abs. 2 SächsGemO als Ortsvorsteher sprechen darf.

4.2 Fragen der Ausschussmitglieder

---

**Herr Stadtrat Leistner (CDU-Ratsfraktion)** fragt zur Sanierung bei der Grundschule Reichenhain, ob es eine Eröffnung gebe. **Herr Reinhardt (Leiter Gebäudemanagement und Hochbau)** antwortet, dass man keine offizielle Übergabe geplant habe aber man das vielleicht im Rahmen eines Schulfestes mit einbeziehen könnte.

**Frau Stadträtin Pester (Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI)** möchte zur Einstellung der Essensversorgung an Schulen durch das Co-Werk wissen, wie die Stadtverwaltung damit umgehe. Es handle sich hier um einen Vertragsbruch. Des Weiteren möchte sie wissen, ob die Bewirtschaftungssperre im Bereich Schule und Sport ebenfalls zu tragen komme.

**Herr Bürgermeister Burghart** antwortet, dass kein konkretes Projekt betroffen sei. Mit der Vorlage im letzten Stadtrat wurden Unterstützungen für die Caterer beschlossen. Die Unterstützung fand ihr Ende mit der Einführung des eingeschränkten Regelbetriebes. Die Situation habe sich verändert, da auch nur noch ein Bruchteil der Kinder sich wieder zum Essen angemeldet habe. Das haben die Caterer nicht absehen können. Am Freitag werde es eine erneute Besprechung mit den Caterern geben.

**Frau Stadträtin Pester (Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI)** bittet darum, dass über das Ergebnis des Gesprächs informiert werde. **Herr Bürgermeister Burghart** sichert eine Antwort im Ältestenrat zu.

**Herr Stadtrat Renz (SPD-Fraktion)** möchte wissen, ob bei dem Treffen alle Caterer anwesend sein werden. **Herr Bürgermeister Burghart** entgegnet, dass alle Caterer, die weiterführende Schulen bedienen anwesend sein werden.

**Frau Herrmann (sachkundig Einwohnerin)** sagt aus Sicht der Eltern, dass die Anmeldung zurückgehen, da einerseits die Kinder nicht lang genug in die Schule gehen und es andererseits mit den Räumlichkeiten Probleme gebe, wodurch es zu lang dauern würde.

- 5 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Schul- und Sportausschusses - öffentlich -
- 

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung werden Herr Stadtrat Renz (SPD-Fraktion) und Herr Stadtrat Kuppi (AfD-Stadtratsfraktion) bestimmt.

\*

\*

\*

**Herr Bürgermeister Burghart** schließt die Sitzung

*24.07.2020*  
Datum *Ralph Burghart*  
Ralph Burghart  
Vorsitzender  
des Ausschusses

*29.07.20*  
Datum *Renz*  
Renz  
Mitglied  
des Ausschusses

*05.08.20*  
Datum *Kuppi*  
Kuppi  
Mitglied  
des Ausschusses

*20.07.20*  
Datum *Müller*  
Müller  
Schriftführerin